



Joachim-Friedrich-Str. 34
1107112 Berlin
Tel ++49 30 577 1421
Präsidentin:
Pupuze Berber
Pressekontakt:
Dr. Maria-Jolanda Boselli
++49 1573 0087459

PRESSEINFORMATION

Berlin, 8-3-2023

#FrauenLesen Verbreiten Sie unseren Hashtag

Mörderische Schwestern geben Leser*innen eine Stimme

Ist es in der Literatur wie in der Haute Cuisine, wo ein paar männliche Sternträger einer Überzahl weiblicher Chefs die Show stehlen? Gibt es zwar mehr Autorinnen, aber die Männer treten häufiger in Erscheinung, erhalten mehr Preise und sind in der Kritik präsenter?

Die Antwort lautet ja, **aber**. Denn „es gibt Anzeichen für eine Trendwende“, sagt Pupuze Berber, Präsidentin der Mörderischen Schwestern, in Bezug auf Kriminalliteratur. Die Autorinnen, die gute Kriminalliteratur schreiben, werden inzwischen stärker wahrgenommen. „Das spiegelt sich in unserem Netzwerk“, so Berber.

Zwar ist das in der Studie „#Frauenzählen“ von 2018 beklagte Missverhältnis von 2:1 bezüglich der Sichtbarkeit von Männern und Frauen im Literaturbetrieb und in den Medien noch nicht behoben, hat sich aber durch die Studie bereits leicht verbessert. Im Krimi ist der Aufholbedarf jedoch noch immer am größten: Laut Studie, kamen hier auf 5 besprochene Autoren nur eine Autorin. Bei der Menge verkaufter Exemplare allerdings liegen die Frauen inzwischen fast gleichauf. Gelesen werden Krimis ohnehin mehr von Frauen als von Männern (51% zu 37%).

„Für uns bedeutet das: wir müssen der Leserschaft eine laute Stimme geben. Solange, wie in den Jurys und Medienbetrieben Männer das Sagen haben, ist es unsere Aufgabe, dieses Defizit auszugleichen. Social Media bietet dafür eine ideale Plattform. Unter dem #FrauenLesenFrauen starten wir eine Kampagne, um unsere Leser*innen und Autorinnen sicht- und hörbar zu machen. Wir lancieren den **#FrauenLesen** auf Twitter, Instagram und Facebook,“ sagt Berber.

Machen Sie mit! Indem Sie auf den Hashtag hinweisen, tragen Sie dazu bei, Krimiautorinnen die Aufmerksamkeit einzuräumen, die sie bei den Leser*innen schon längst haben.

Dr. Maria-Jolanda Boselli, Pressesprecherin

Die Mörderischen Schwestern e.V.: Als größtes europäisches Netzwerk von Krimi-Liebhaberinnen vereinen die „Mörderischen Schwestern e.V.“ rund 700 Autorinnen und Bücherfreundinnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Hauptsitz ist Berlin. Ziel ist die Förderung der von Frauen verfassten, deutschsprachigen Kriminalliteratur sowie von Autorinnen- und Frauenrechten. Neben dem Arbeitsstipendium bietet das Netzwerk u.a. ein Mentorinnen-Programm, Stipendien, Krimi-Festivals sowie diverse Fortbildungen und Veranstaltungen wie die „Ladies Crime Night“.